





Reihe: **Erzählcafé: Märchen, die das Leben deuten. "Aus der Haut fahren"**

Samstag, 12. Dezember 2026 von 16.00-18.00 Uhr

Reihe **„In Gemeinschaft begleiten“**: <https://www.chv-ibb.org/angebote/kultursensibilitaet/in-gemeinschaft-begleiten>

Seminar: **Liebe, Zärtlichkeit und Sexualität**

Mittwoch, den 14. Oktober 2026, 17.00-19.00 Uhr

Christophorus Hospiz Haus, Effnerstr. 93, 81925 München

Anmeldung bis: 07.10.2026 unter bildung@chv.org

Seminar: **Mutig. Frau sein im Alter - Kreative Perspektiven entwickeln.**

Samstag, den 12. Dezember, 9.00-16.00 Uhr, Christophorus Haus, Effnerstr. 93, 81925 München

mit Martina Kasper und Annette Rabben-Storch

Teilnehmer*innen-Beitrag: 80 Euro (ermäßigt 60 Euro für Hospizhelferinnen & Brückenbauerinnen), verbindliche Anmeldung erforderlich bis zum 25.11.2026

Save the Date

Veranstaltungsreihe: Sterbewelten

Körperbilder verstehen - Sich in der Krankheit dem Schönen zuwenden

Mittwoch, den 7. Oktober 2026, 16.00-18.00 Uhr

Münchner Hospiz- und Palliativwoche - Tag des offenen Angebotes zur Ausstellung **Auf und unter der Haut: Ausdruck und Kreativität in Körperbildern**

u.a. Henna-Malen, RecoveryourSmile- Insides, Verlust und Trauer in kreativer Gestaltung, Memory-Boxes vorstellen und gestalten, Erinnerungsbücher entwerfen, weil **Wir uns Deinem Verlust, Deinem Abschied und Deiner Trauer annehmen.**

Mittwoch, den 7. Oktober 2026, 16.00-18.00 Uhr

Schauen Sie in das Begleitprogramm zur Ausstellung **„Auf und unter der Haut: Ausdruck und Kreativität in Körperbildern“**. Wir thematisieren Dresscodes und Haartrachten, Heiratspraktiken, Schönheitsideale. Wir üben uns in Selbstakzeptanz & Würdezentrierter Therapie. Gemeinsam lernen wir, sich selbst zu lieben mit allen Unzulänglichkeiten bis zum Lebensende. Kontaktieren Sie gerne Gunda Stegen (Kontakt am Ende des Interkulturellen Kalenderblattes) für Einzelanfragen und Gruppenaktivitäten aus Schule, Ausbildungs- und Familienbildungsstätte, ASZ und Nachbarschaftstreffs.

Christliche Feiertage  **in der Ostkirche**  **und in der Westkirche**

***28. September 2026 Maria Geburt**

Das Marienfest ‚Mariä Geburt‘ wird im Kirchenjahr der römisch-katholischen, der anglikanischen Kirche und der orthodoxen Kirchen gefeiert. Dabei wird die besondere Rolle Marias in der Heilsgeschichte geehrt. Maria dient als Identifikationsfigur, da sie die menschliche, nahbare Frau und Mutter des irdischen Jesus von Nazareth und des Sohn Gottes in sich integriert. So werden biblische Inhalte und christliche Auslegung für beiderlei Geschlecht zugänglicher. Für moderne Frauen und deren Lebenswirklichkeit bietet Maria mit den Eigenschaften unbefleckt, jungfräulich, gehorsam und heilig weniger Identifikationspotential. In den bildlichen Darstellungen spiegelt ein schönes Äußeres



auch ein reines Inneres wider. Hier knüpfen wir an die Darstellungen von Frauen von der Antike bis zur Neuzeit an: „Maria, ein guter Mensch, rein und weiß!“

Mehr zu „**Weibliche und männliche Schönheitsideale von der Antike bis heute**“ im Begleitprogramm zur Ausstellung „**Auf und unter der Haut: Ausdruck und Kreativität in Körperbildern**“ (Siehe: <https://www.chv-ibb.org/angebote/kultursensibilitaet/ausstellungen>)

**** 14. September 2026 Kreuzerhöhung**

Heute ist das Kreuz weltweit das Erkennungsmerkmal der Christ*innen. Insbesondere in der orthodoxen Kirche zählt die Kreuzerhöhung zu den 12 großen Festen des Kirchenjahres. Die Gläubigen gedenken der Auffindung des Kreuzes durch Kaiserin Helena und dessen Rückführung durch Kaiser Herakleios im Jahre 629/630. Im Friedensvertrag wird die Rückgabe der eroberten Gebiete und die Rückführung der Kreuzreliquie in die Auferstehungskirche zu Jerusalem festgehalten. Es wird in Andachten und Gebeten ausgedrückt, dass „*Er, der sich selbst erniedrigt, wird erhöht in Ewigkeit.*“ Es ist die Teilhabe am Lebensschicksal des leidenden und sterbenden Jesus und die Hoffnung, auf eine erhöhte spirituelle Existenz.



Jüdische Feiertage - 12./13. September 2026 Rosch ha-Schana - 21. September 2026

Jom Kippur & 26./27. September Sukkot

Das Neujahrsfest Rosch ha-Schana in der Bedeutung ‚Kopf des Jahres‘ wird in diesem Jahr vom 11. bis 13.09.2026 gefeiert. Am ersten Tag schuf G'tt die ersten Menschen, Adam und Eva; G'tt feierte die Schöpfung. Zu diesem Anlass werden vor allem süße Speisen gegessen. Typisch ist, einen in Honig getauchten Apfel, wobei der Honig ein süßes neues Jahr symbolisieren soll. Es ist auch ein Feiertag, um Glückwünsche an Mitmenschen zu übermitteln. Rabbi Rick Jacobs schrieb im vergangenen Jahr: „*Juden auf der ganzen Welt bereiten sich auf die kommenden Hohen Feiertage vor – von den traditionell freudigen Neujahrsfeierlichkeiten zu Rosch Haschana bis hin zum eher ernsten Versöhnungstag Jom Kippur. Diese heilige Zeit ist von tiefer Selbstbesinnung geprägt: Wir halten Rückschau auf unser Handeln im vergangenen Jahr und nehmen uns vor, es im kommenden Jahr besser zu machen. Und genau dieses Bestreben, das neue Jahr besser zu gestalten als das vergangene, bewegt die reformjüdische Bewegung, ...*“ (Quelle engl. Union für Reform Judaism, Rabbi Rick Jacobs 3/9/2025)²



Hinduistische Feiertage - 04. September 2026 Janmashtami³

Am Geburtstag Krishnas wird in Lesungen, auf Bühnen und in Ausstellungen das Leben Krishnas, die Umstände seiner Geburt präsentiert. „Das alte Buch von Gott“ überliefert die diversen Gefahren, denen Krishna, seine 7 älteren Geschwister und die Eltern ausgesetzt waren. Religionen können positive Gemeinschaften sein und spirituelle Orientierung bieten, bergen aber auch in den Bewegungen oder Praktiken über die Zeit persönliche und kollektive Risiken und erleben Anfeindung und Verfolgung. Krishna wird im Hinduismus als die Inkarnation des Gottes Vishnu verstanden. Vishnu ist eine zentrale Figur in den heiligen Schriften, der „Mahabharata“ und der „Bhagavadgita“.

14. September 2026 das Fest **Ganesha Chaturthi⁴** ehrt den elefantenköpfigen Gott Ganesha. Dieser gilt als Überbringer des Glücks, als Beseitiger von Hindernissen und auch als Gott der Weisheit.

² <https://uri.org/blog/im-rabbi-here-why-my-faith-tells-me-war-gaza-must-end>

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Janmashtami>

⁴ <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/g/ganesha-chaturthi>



Zum hinduistischen Familienfest werden kleine Figuren aus Lehm gekauft oder geformt, anschließend von Brahmanen, den Priestern im Tempel geweiht und zu Hause auf den Altar gestellt. Mit den kleinen Figuren ist die Gottheit an diesem Tag selbst zu Gast. Bei Tagesende verlässt die Gottheit die Lehmfigur.



Sikhische Feiertage - 12. September 2026 Guri Granth Sahib Ji

Der Guru Granth Sahib ist die zentrale heilige religiöse Schrift des Sikhismus und wird von den Sikhs als der endgültige, souveräne und ewige Guru angesehen, der der Linie der zehn menschlichen Gurus der Religion folgt. Am Festtag werden Passagen aus dem Buch gelesen.

(Inter)nationale Jahres- und Aktionstage im September 2026

01.09.2026 Antikriegstag

Der Antikriegstag erinnert an den Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen im Jahr 1939 und damit an den Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Mahnung ist heute aktueller denn je: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

06.09.2026 Tag der jüdischen Kultur

12.09.2026 Tag der deutschen Sprache

13.09.2026 Tag der Erinnerung/Tag der Heimat/Denkmaltag

15.09.2026 Tag der Demokratie

Demokratie will immer wieder aufs Neue gelernt und gelebt werden. Demokratie steht für Freiheit und Gleichheit, für Gewaltenteilung und Menschenrechte. Sie lebt davon, dass der demokratische Wille im produktiven Konflikt und in der Auseinandersetzung um politische Lösungen gesucht wird. Demokratie darf der Intoleranz nicht mit Toleranz begegnen.⁵

19.09.2026 Tag des Friedhofs

26.09.2026 Tag der Sprachen

27.09.2026 Tag der Gehörlosen

Fachbereich für kultursensible Begleitung, Bildung und Vernetzung,

Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung

Gunda Stegen, Tel. 089/130787-342, email: stegen@chv.org

<https://www.chv-ibb.org/angebote/kultursensibilitaet/>

<https://padlet.com/stegen/christophorus-hospiz-verein-e-v-fachbereich-kultur-okcqwlt00f8sxxya>

⁵ <https://www.lpb-bw.de/merkmale-demokratie>